

Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg

2060/5/2026/1148

Stand: 08.01.2026

Ländereigene Fortbildung 2026 in der Justizakademie des Landes Brandenburg

Führungskompetenz für Richterinnen und Richter

16.- 17.04.2026 (Modul 1)

21.-22.05.2026 (Modul 2)

24.-25.06.2026 (Modul 3)

Inhalt:

Richterinnen und Richter in Leitungsfunktionen sind mit vielfältigen Aufgaben betraut, für die persönliche, kommunikative und organisatorische Kompetenzen erforderlich sind.

In der Seminarreihe ‚Führungskompetenz‘ beschäftigen wir uns in drei Modulen zu jeweils zwei Tagen mit den Themen, für die Sie in Ihrer Führungsfunktion eine besondere Verantwortung tragen, zum Beispiel: kollegiale Beratung, Besprechungsleitung, Feedback und Motivation, Kritikgespräche, Konflikte unter Kolleginnen und Kollegen oder Bediensteten, Berücksichtigung von Belastungsgrenzen, konstruktiver Umgang mit Leistungsunterschieden.

Die Seminarreihe verbindet theoretische Grundlagen und praktische Übungen mit Reflexion, kollegialem Austausch und differenzierten Rückmeldungen zu den eigenen Kompetenzen und Entwicklungsfeldern. Die Seminarreihe bietet Ihnen die Möglichkeit, an den aus Ihrer konkreten beruflichen Situation genommenen Themen und Zielen intensiv zu arbeiten.

16.- 17.04.2026

Modul 1: Personale Führungskompetenz

Den Ausgangspunkt bildet die Frage, wie Sie sich in Ihrer Rolle als Führungskraft sehen und welche Ziele Sie daraus ableiten. Um Klarheit über die Rolle zu gewinnen, betrachten wir Handlungsfelder, die sich aus der Aufgabe der Leitung

eines Spruchkörpers ergeben, und setzen sie ins Verhältnis zu unterschiedlichen Führungskonzeptionen und Führungsstilen.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Tatsache zu, dass zwischen den handelnden Personen, etwa Vorsitzenden und Beisitzern, keine direkte Hierarchiebeziehung besteht, sondern Führung ohne disziplinarische Weisungsbefugnis stattfindet. Welche persönlichen Eigenschaften tragen dazu bei, dass Sie Ihre Ziele erreichen? Wie gelingt es, eine für den gesamten Spruchkörper gemeinsame Zielsetzung zu entwickeln?

Einsatzbereitschaft, Selbstvertrauen und Zufriedenheit der Beteiligten hängen stark davon ab, in welchem Maße es der mit der Leitung betrauten Person gelingt, als Vorbild zu wirken, langfristige und übergeordnete Ziele zu formulieren, individuelle Unterstützung zu bieten, den Teamgeist zu fördern, gleichzeitig hohe Leistung zu erwarten und Belastungsgrenzen zu erkennen. Wie schätzen Sie sich selbst in diesem Rahmen ein? Welche Einschätzung haben andere von Ihnen?

Das Modul 1: ‚Personale Führungskompetenz‘ konzentriert sich auf Sie als Person und gibt Ihnen Gelegenheit, Ihr Selbstverständnis, Auftreten und eigene Verhaltensmuster zu reflektieren.

21.-22.05.2026

Modul 2: Kommunikationskompetenz

In der für einen Spruchkörper und generell für die Gerichtsorganisation charakteristischen Situation, dass Führung in der Regel ‚lateral‘ ausgeübt wird, also ohne die Möglichkeit direkter Anweisungen oder sachlicher Gegenleistungen, bilden kommunikative Kompetenzen einen wichtigen Schlüssel zur Zielerreichung.

Wie gelingt es, andere zu überzeugen und zu motivieren? Wie erreichen Sie Ihre Adressaten am besten? Wie gehen Sie mit Informations- und fachlichen Kompetenzunterschieden um? Welche Strukturen, Techniken und Methoden der Gesprächsführung sind für welche Situation besonders gut geeignet?

Wir untersuchen die Möglichkeiten, Kommunikation als Führungsinstrument einzusetzen, anhand von Situationen, die regelmäßig auftreten, zum Beispiel: Besprechungen, Feedback, Abstimmungsgesprächen, und richten ein besonderes Augenmerk auf herausfordernde Kommunikationssituationen, etwa Kritik- und Konfliktgespräche. Sowohl für die Regelkommunikation als auch für eskalationsgefährdete Konstellationen lassen sich unterschiedliche Dimensionen berücksichtigen: Welche Möglichkeiten der inhaltlichen und mentalen Vorbereitung können Sie nutzen? In welchem Verhältnis wirken non-verbale

Faktoren, Wortwahl und gedankliche Gliederung zusammen? Welche Interventionsmöglichkeiten haben Sie, wenn Situationen sich anders entwickeln als geplant?

Das Modul 2: ‚Kommunikationskompetenz‘ konzentriert sich auf Möglichkeiten, Gesprächs- und Besprechungssituationen effektiv und adressatenorientiert zu gestalten, die eigene Haltung zum Thema und dem Gegenüber zu reflektieren und souverän mit konflikträchtigen Themen umzugehen.

24.-25.06.2026

Modul 3: Managementkompetenz

Ziele, die Sie für sich gesetzt, und Ziele, die Sie im Team gemeinsam entwickelt haben, lassen sich oft am besten erreichen, wenn sie regelmäßig mit dem erreichten Stand abgeglichen und im Verhältnis zur Organisation als Ganzer gesehen werden. Langfristige Aufgaben wie Qualitätssicherung, Geschäftsprozessoptimierung, Entwicklung neuer Lösungsansätze und Implementierung größerer Veränderungen erfordern Abstimmung und Koordination mit Kolleginnen und Kollegen, mit anderen Organisationseinheiten und externen Partnern und Dienstleistern.

Wir betrachten die Gestaltungsmöglichkeiten, die Sie in Ihrer Führungsrolle nutzen und Ihrem Team eröffnen können, um Ihren Spruchkörper und das Gericht als Organisation im Ganzen weiterzuentwickeln. Wie lässt sich eine innovationsfreundliche Ideenkultur schaffen? Welche Beispiele aus der Praxis sind wegweisend und was kann daraus auf andere Bereiche transponiert werden? Wie muss eine Veränderung gestaltet werden, damit sie von allen Betroffenen mitgetragen wird?

Ausgehend von konkreten Zielsetzungen beziehen wir klassische und moderne Managementmethoden und -modelle auf die Prozesse in Ihrer Organisationseinheit und entwickeln Konzepte für eine systematische Arbeit an Ihren Zielen.

Das Modul 3: ‚Managementkompetenz‘ wählt einen umfassenden und ganzheitlichen Blick auf die organisatorischen und kulturellen Rahmenbedingungen Ihrer Organisationseinheit und die Möglichkeiten, diesen Rahmen zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Zeit:	16. April 2026 (Mittwoch)	09.00 bis 17.00 Uhr
	17. April 2026 (Donnerstag)	09.00 bis 17.00 Uhr
	21. Mai 2026 (Mittwoch)	09.00 bis 17.00 Uhr
	22. Mai 2026 (Donnerstag)	09.00 bis 17.00 Uhr
	24. Juni 2026 (Mittwoch)	09.00 bis 17.00 Uhr

25. Juni 2026 (Donnerstag)**09.00 bis 17.00 Uhr**

jeweils mit Mittagspause von 12.30 - 13.30 Uhr und kürzeren Pausen

Referent: Tim Wagner

Philosoph mit Schwerpunkten auf Logik, Argumentationstheorie und Sprachphilosophie, arbeitet als Seminarleiter und Berater für die Justiz, wissenschaftliche Einrichtungen und Unternehmen. Er entwickelt Konzepte, Curricula und Unterrichtsmaterialien zu Themen Führung, Kommunikation, Sprachdidaktik und Rechtsstaatsvermittlung. An der Deutschen Richterakademie und den Fortbildungseinrichtungen der Länder bietet er regelmäßig Seminare zu adressatengerechter Sprache, Umgang mit Konfliktsituationen und Führungsaufgaben in der Justiz an.

Zielgruppe: Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten

Es wird ein gesonderter Durchgang für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte angeboten, hier erfolgt eine eigene Ausschreibung Mitte des Jahres 2026.

Ort: Justizakademie des Landes Brandenburg, Schillerstr. 6, 15711 Königs Wusterhausen

Hinweis:

Aufgrund der derzeit sehr eingeschränkten Übernachtungsmöglichkeiten in der Justizakademie können wir nicht allen Teilnehmenden eine Übernachtung garantieren. Sie müssen damit rechnen, dass Sie erst sehr kurzfristig erfahren werden, ob eine Übernachtung für Sie möglich sein wird. Bitte teilen Sie Ihren Übernachtungswunsch wie gewohnt bei der Anmeldung mit.